



GRIGOR PRLICHEV

HERGESTELLT VON:

- BOJAN KARALIOSKI,
- MARIJA NEDANOVSKA;
- VIKTOR MILENKOSKI UND
- TEA ALADZAJKOVA



Grigor Stavrev Prlichev

Grigor Stavrev Prlichev (Ohrid , 18. Januar 1830 - Ohrid, 6. Februar 1893) - ein bekannter mazedonischer Schriftsteller aus der Zeit der Romantik und ein wichtiger Vertreter der mazedonischen Literatur des 19. Jahrhunderts. Neben seiner mazedonischen Muttersprache schrieb er auf Griechisch und Bulgarisch und vereinte in ihnen ihre spezifischen Merkmale sowie die modernen Trends des Klassizismus und der Romantik. Nach der mazedonischen Enzyklopädie ist er ein Schriftsteller, dem Mazedoniens Liebe und Schicksal und Schmerz und Verzweiflung und Notwendigkeit und Trauer und Wiege und Grab dienen.

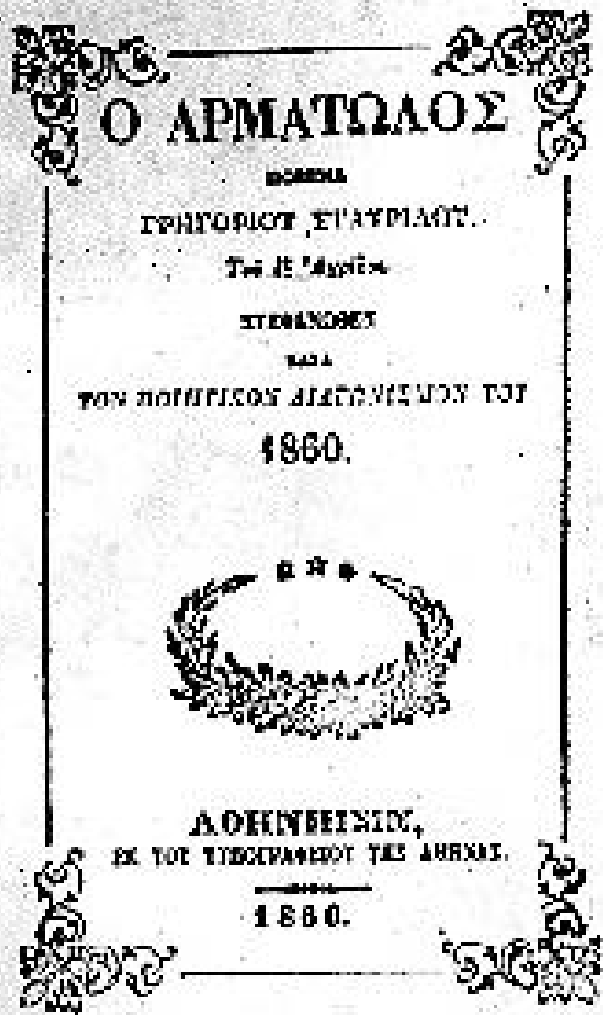
Prlichev war ein Schüler von Dimitrija Miladinov , der zu dieser Zeit in Ohrid unterrichtete. Für einige Zeit war er als Schneider beschäftigt und wurde später Lehrer in Tirana , Albanien . Im Jahr 1849 schreibt sich als Medizinstudent an der Universität von Athen ein. In den Jahren 1850-59. kehrt nach Mazedonien zurück und unterrichtet an verschiedenen Orten: Dolna Belica , Struga , Bitola , Prilep und Ohrid , um Bedilm Jahr 1859 kehrte er nach Athen als College - Student in der Medizin. In dieser Zeit schrieb er das Gedicht "The Serdar ". 1860 erhielt er den Preis des großen Athener Wettbewerbs für das beste griechische Gedicht, eine Münze und einen Lorbeerkranz. Im selben Jahr wurde die Arbeit veröffentlicht.

Als er nach Ohrid zurückkehrte, begann er sofort mit der Arbeit an einem neuen poetischen Projekt, dem Gedicht Skenderbeg, einem weitaus anspruchsvolleren kreativen Unterfangen. Arbeitet als Lehrer in Ohrid. Mit Jakim Sapundziev beginnen sie den nationalen Kampf in Ohrid, den Kampf um die Einführung der Landessprache in den Schulen, dh den Kampf gegen das Konstantinopel-Patriarchat und seinen Einflussungen für das weitere Studium zu schaffen.





Er blieb einige Zeit in Konstantinopel. Er hat ständige Kontakte zu den bulgarischen Kulturschaffenden und engagiert sich nach seiner Rückkehr nach Ohrid noch intensiver für die Popularisierung des slawischen Alphabets in Mazedonien. Im Jahr 1868 Die türkischen Behörden sperrten ihn ein und deportierten ihn zur Verleumdung durch den griechischen Bischof von Ohrid in den Debar-Kerker. Nach der Gefängniszeit besuchte er das Kloster St. Jovan Bigorski freut sich, dass es in der altslawischen Sprache verwendet wird. Im folgenden 1869 In Ohrid wird die Umgangssprache in Schulen massenhaft eingeführt. Auf Einladung der Redaktion des Lesesaals von Konstantinopel begann er, Homers Ilias zu übersetzen . Er begann in den bulgarischen Zeitungen und Zeitschriften von Konstantinopel mitzuarbeiten.



Der Serdar

Angesichts Prlichevs Abneigung gegen die Medizin kehrte er wahrscheinlich nach Athen zurück , um sich als literarische Figur zu etablieren. Dann schrieb er in Athen für kurze Zeit das Gedicht Serdar und reichte es im Februar 1860 bei der Wettbewerbskommission ein . Der Autobiographie zufolge fand am 25. März 1860 in Athen der erhabenste Moment in Prlichevs kreativem Leben statt. Vor einem großen Publikum gab der griechische Kritiker Alexander Rizos Rangavis bekannt, dass im anonymen Wettbewerb der Kranz für das Gedicht Serdar. Eine solche Haltung verursachte dem jungen und stolzen Dichter wahrscheinlich ein Trauma. Er sagte dem Publikum nicht, dass er der Autor des Gedichts sei und ging, bevor die Versammlung zu Ehren des Kronenträgers einberufen wurde. In seiner Autobiographie beschreibt Prlichev seine zweite Demütigung. Er ging zu Rangavis 'Wohnung und sagte ihm, dass er der Autor des Gedichts sei, und Rangavis erkannte dann, dass Prlichev kein Grieche war.

Skanderbeg

Trotz aller Hingabe an die griechische Kultur bei allen kreativen Erfolgen in der Poesie des Griechischen und positiven Reaktionen von Rangavis Prlicev wurde er gedemütigt und hatte ihn verachtet und mit Griechenland gebrochen. Bevor er jedoch vollständig mit Griechenland brach, schuf er das Gedicht Skanderbeg , Ein Gedicht, an dem er fast ein ganzes Jahr lang arbeitete und mit dem er 1861 am Wettbewerb um den besten Dichter teilnahm . Der Wettbewerb sollte erneut in Athen stattfinden. Rangavis war erneut der Hauptkritiker und gab erneut die höchste Note für Prlichevs neues Werk.

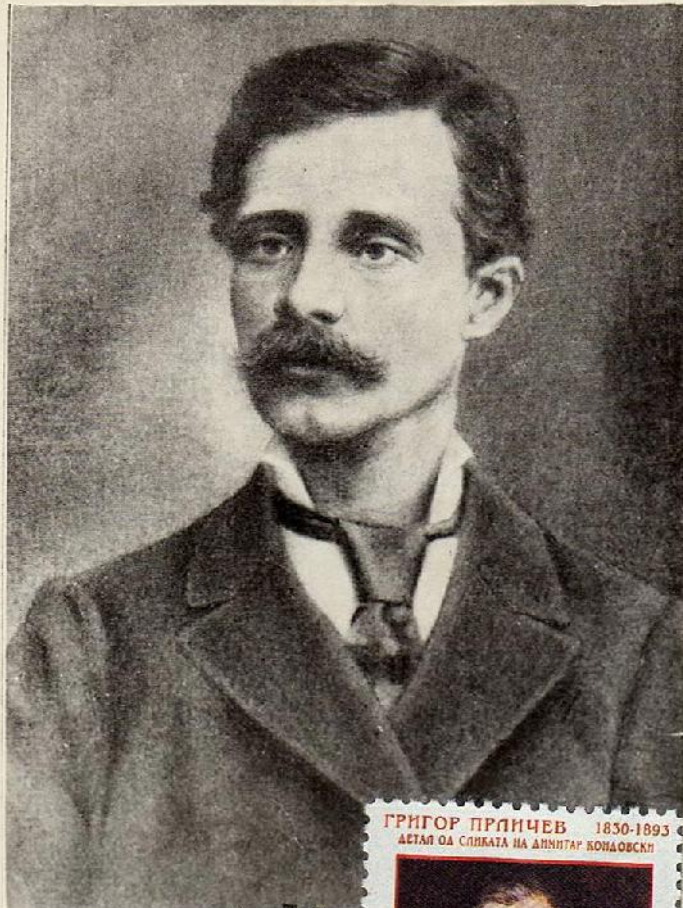


Übersetzt die Ilias

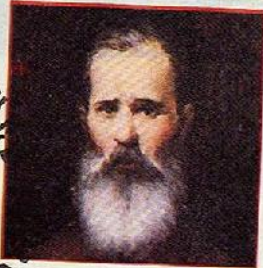
Auf Aufruf der bulgarischen Zeitschrift in Konstantinopel verpflichtete sich Chitalishte Prlichev, Homers Ilias zu übersetzen. Von Anfang an begrüßte die Zeitschrift Prlichevs Übersetzung als literarisches Werk, das eine Epoche in unserer nationalen Literatur bilden wird. Nesho Bonchev, der der erste Literaturkritiker unter den Bulgaren im Periodical Magazine war, kritisierte und ironisierte jedoch Prlichevs Übersetzung. In seiner Kritik griff Bonchev insbesondere Prlichevs Sprache, die Art des Übersetzens und die willkürliche Verkürzung der Ilias an.

Tirana

Nach seinem Abschluss bekam er einen Job als Schneider und fand sich bald darauf als Lehrer in Tirana wieder . Bis dahin sprach er fließend Griechisch und las Homer . Er blieb jedoch für kurze Zeit in Albanien und kehrte mit dem gesparten Geld nach Ohrid zurück , um seine Ausbildung fortzusetzen. Dort wurde er von Verwandten angewiesen, nach Athen zu gehen , um Medizin zu studieren .



ГРИГОР ПРЛИЧЕВ 1850-1893
ДЕТАЛ ОА СПИКАТА НА АННИТАР КОНДОВСКИ





Athen

Er interessierte sich nicht für Medizin , und das am meisten gehasste aller Themen war seine Anatomie . Auch in Athen folgte Armut . Ein prominenter Mann aus Ohrid und ein Journalist, Ioan Sapundziev, sahen ihn in schlechten Kleidern und mit blassem Gesicht und versprachen, ein Stipendium von einem reichen Erbe eines Mazedoniers zu erhalten, anstatt ausschließlich für die armen Mazedonier .Aber der Versuch war erfolglos, und er erkannte, dass die Plätze von den Einheimischen besetzt waren und begann, seine eigenen intellektuellen Fähigkeiten einzusetzen, um sich selbst zu ernähren.

In Bulgarien

In der Hoffnung, für seine literarischen Ambitionen Fuß zu fassen, wandte sich Prlichev nach 1870 Konstantinopel und den damaligen bulgarischen Zeitungen und Zeitschriften zu, da es in Mazedonien zu dieser Zeit keine literarischen Zentren oder Möglichkeiten für literarische Aktivitäten gab.

Er schreibt Briefe aus Mazedonien für die Zeitungen Pravo , Makedonija , Zornica und für die Zeitschrift Chitalishte . Später (zwischen 1879 und 1881) verbrachte er einige Zeit im bulgarischen Umfeld und arbeitete mit der in Sofia ansässigen Tageszeitung Balkan zusammen. Auf Aufforderung der mazedonischen Auswanderung reiste Prlichev nach Sofia . Als er jedoch in Bulgarien ankam , wurden die Patrioten, die ihn einluden, unsichtbar.



Mazedonische Zeit 1883-1889

In den letzten Jahren seines Lebens widmete sich Prlichev ganz seiner Heimat Mazedonien . Er wurde Lehrer der mazedonischen Jugend, dh ein Erzieher der Ilinden-Generation, einer Generation, die völlig mit den Ideen und Einflüssen anderer Menschen brach. Sie waren voll und ganz der Unabhängigkeit Mazedoniens und des mazedonischen Volkes verpflichtet . Während Prlichev an der Thessaloniki Boys 'High School "St. Cyril and Methodius " , eine große Anzahl mazedonischer Revolutionäre und Aktivisten, ging durch die Bänke dieser High School: Pere Toshev , Gjorche Petrov , Dame Gruev , Petar Pop Arsov und der Barde der mazedonischen Literatursprache Krste Petkov Misirkov.



Aus Prlichevs Korrespondenz erfahren wir, dass er einige Zeit mit dem Chef der mazedonischen Liga Vasil Diamandiev sowie mit einem der Gründer des geheimen mazedonischen Komitees Kosta Grupce und wahrscheinlich mit dem dritten in Ohrid ansässigen Temko Popov und Strumica in enger Beziehung stand Naum Evro . Auf der anderen Seite war Prlichev mit Dimitar Makedonski und dem Organisator der Kultur - Pädagogischen Vereinigung St. verwandt. Kliment aus Ohrid , Dimitar Hristo Uzunov . Einigen zufolge waren all diese Verbindungen nicht nur mit der Heimatlinie verbunden, und Prlichev starb an der Schwelle der neuen mazedonischen Epoche.

Tod

Er war seit Jahrzehnten beleidigt, gehänselt und gedemütigt worden, und er erwartete, dass das Wenigste passieren würde. In 1890 Prlichev im Ruhestand und zog sich in seine Heimatstadt Ohrid . Die 6 fevruari 1893 in Ohrid Dichter starb. Prlichevs Tod markierte das Ende einer Ära und den Beginn einer neuen Ära, in der einige seiner Studenten die Mazedonische Revolutionäre Organisation und Krste Petkov Misirkov bilden würden wird für mazedonische Angelegenheiten schaffen .

Das Grab von Gligor Prlichev befindet sich hinter der Kirche der Heiligen Muttergottes Peribleptos in Ohrid , und das ihm gewidmete Gedenkhaus befindet sich ebenfalls in Ohrid in der SamoiloVA- Straße in der Nähe der Kirche St. Sophia .

